

NUR MIT IHRER HILFE KÖNNEN WIR DIE KOSTENERSTATTUNG ÄNDERN !

Wir brauchen dringend eure Hilfe für ein neues Projekt!

Die Initiative für mehr Wunschkinder

Die Initiative **Wunschkinder – Zukunft für Deutschland** wird derzeit von Wunschkind e.V., dem Verein der Selbsthilfegruppen für Fragen ungewollter Kinderlosigkeit, als ein Projekt für mehr Wunschkinder in Deutschland gegründet. Ziel der Initiative ist es, über die Problematik ungewollter Kinderlosigkeit zu informieren und die gesellschaftliche und finanzielle Unterstützung für Kinderwunsch-Paare sowie den Zugang zu medizinischer Behandlung nachhaltig zu verbessern.

Hierzu brauchen wir **DRINGEND Kinderwunschaare**, die bereit sind, im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit ihre besondere Situation **in den Medien** darzustellen. Denn nur wenn möglichst viele Betroffene bereit sind, unserer Gesellschaft zu zeigen: ES GIBT UNS ! Wir sind völlig normale Menschen, die sich ein Kind wünschen, die Behandlung ist ein ganz normaler medizinischer Vorgang und unsere Kinder sind wundervolle Wunschbabys, kann sich endlich im öffentlichen Bewusstsein für Kinderwunschaare etwas ändern.

Jeder kann frei entscheiden, ob er in Radio, Zeitung oder TV auftreten möchte, sich mit seinem Namen oder einem Bild oder nur anonym zur Verfügung stellen möchte.

Bitte meldet euch zahlreich zur Zusammenarbeit mit den Medien. Wir werden eine Liste anlegen mit pressebereiten Paaren und diese dann im Fall einer Presseanfrage kontaktieren. Meldet euch bitte unter kontakt@wunschkind.de

Pressegespräche und Medienarbeit

In einer breiten Öffentlichkeitskampagne werden wir mit Hilfe von Pressegesprächen, politischen Veranstaltungen und enger Zusammenarbeit mit den verschiedenen Medien wie Radio, Zeitungen und Fernsehen die Situation der Kinderwunschaare in unserer Gesellschaft darstellen und brauchen dazu Ihre Hilfe.

Nur wenn die Betroffenen selbst zu Wort kommen und sich mit den Problemen in ihrer Situation öffentlich zeigen, kann die Gesellschaft die Bedeutung des unerfüllten Kinderwunsches hautnah begreifen und nachvollziehen. Nur so lässt sich erreichen, dass das Thema unerfüllter Kinderwunsch endlich kein Tabu -Thema mehr ist, Paare in Zukunft offen über ihre Probleme reden können und sich der Unterstützung ihrer Umwelt sicher sein können.

Nur wenn wir mutige Kinderwunschaare finden, die bereit sind, sich öffentlich zu ihrem Problem zu äußern, werden sich in Zukunft auch alle anderen Betroffenen nicht mehr hinter den üblichen Phrase und Ausreden verstecken müssen. Dann endlich wird es völlig normal sein, über das Thema unerfüllter Kinderwunsch zu reden – so normal wie über Kinderkrankheiten oder Diabetes. Dann endlich gibt es ein großes Problem weniger, das alle Betroffenen in dieser schwierigen Zeit nun wirklich nicht gebrauchen können – das Schweigen.

Ein neues Modell für mehr Wunsch Kinder in Deutschland

Die Initiative **Wunsch Kinder – Zukunft für Deutschland** setzt sich für eine moderne Familienpolitik in Deutschland ein. Dazu gehört die familienpolitische Unterstützung von Paaren mit unerfülltem Kinderwunsch, die derzeit stark durch die Finanzierung notwendiger Behandlungen belastet werden. Durch ein neues partnerschaftliches Modell der Finanzierung wollen wir mehr Kinderwunschbehandlungen ermöglichen und damit die Geburt von vielen tausend Wunschkindern fördern. Wunschkind e.V. arbeitet im Rahmen dieses Projektes zusammen mit Organon GmbH und Ferring Arzneimittel GmbH.

Ungewollte Kinderlosigkeit und ihre Folgen für Deutschland

Viele Paare in Deutschland wollen Kinder bekommen und können dies aus medizinischen Gründen nicht. Medizinische Kinderwunschbehandlungen sind für viele dieser Paare der einzige Weg zu ihrem Wunschkind. Diese Frauen und Männer, die sich bereits für Kinder entschieden haben, benötigen dabei die Unterstützung der Politik.

Kinderwunschbehandlungen sind ein guter Weg zu mehr Kindern

Kinderwunschbehandlungen können helfen, die demografische Entwicklung durch mehr Geburten nachhaltig zu verbessern. Allerdings ist seit der Gesundheitsreform 2004, bei der die Leistungen für Kinderwunschpaare um 50 Prozent gekürzt wurden, die Zahl der Behandlungen dramatisch zurückgegangen. Jedes Jahr werden als Folge dieser Fehlentscheidung ca. 6.400 Kinder weniger geboren. Zum Vergleich: Das entspricht in etwa der jährlichen Geburtenzahl einer deutschen Metropole wie Düsseldorf.

Dagegen steht die positive demografische Bilanz von Kinderwunschbehandlungen. Allein in den letzten zehn Jahren sind 108.000 Geburten durch Kinderwunschbehandlungen möglich geworden. Vorreiter wie Österreich und Dänemark haben das demografische Potential erkannt und fördern Kinderwünsche finanziell mit durchschlagendem Erfolg.

Unsere Forderung: Mehr gesellschaftliche Unterstützung und eine finanzielle Entlastung der Kinderwunschpaare!

Die Geburtenzahlen und die Entwicklung der Behandlungszahlen bei Kinderwunschpaaren seit 2004 zeigen deutlich: Wer bei Kinderwunschbehandlungen spart, hindert Paare massiv daran, ihren Wunsch nach Nachwuchs und Familie zu verwirklichen. Diese Problematik muss unseren Politikern und der gesamten Öffentlichkeit deutlich gemacht werden.